

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 85 (1976)
Heft: 6

Artikel: Kaderausbildung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

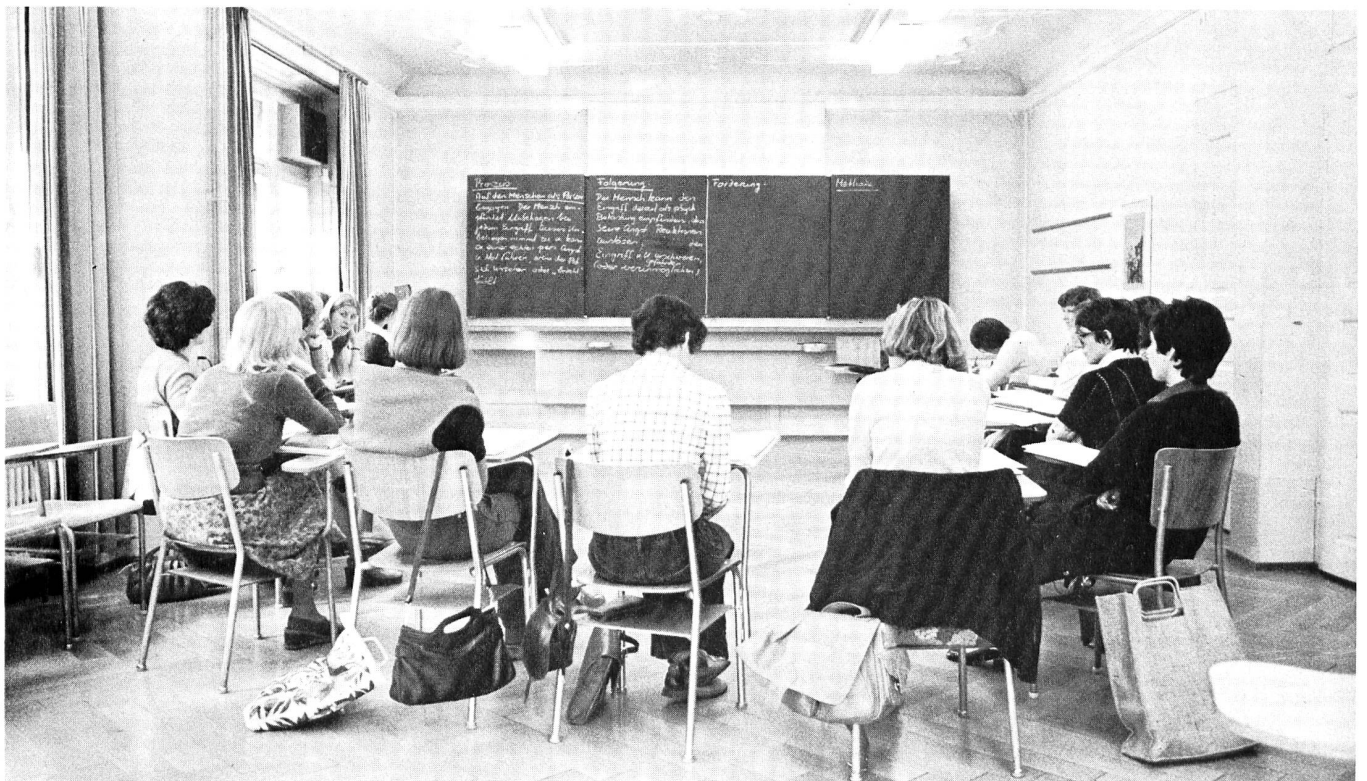
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaderausbildung



Vor 26 Jahren gründete das Schweizerische Rote Kreuz eine Schule für die Fortbildung von Krankenschwestern. Dürfen wir sie Ihnen in Stichworten vorstellen?

12. Juni 1949: Das Zentralkomitee des SRK beschliesst auf Antrag von Dr. Martz die Gründung der Schule. Schulleiterin wurde Schwester Monika Wüest, Präsidentin des Schwesternverbandes. Der Auftrag war wie folgt umschrieben: «... qualifizierten Berufsangehörigen eine höhere Ausbildung zu vermitteln, die sie insbesondere zur Übernahme von Vorgesetzten- und Lehrfunktionen befähigt. Die Schule will damit zur Entwicklung und

Verbesserung der Krankenpflege in der Schweiz beitragen.»

23. Oktober 1950: Beginn des ersten Kurses für Schul- und Spitaloberschwestern mit 16 Teilnehmerinnen.

1956 Eröffnung des Zweiges für Französischsprachige in Lausanne. Zugelassen zu den Kursen für Oberschwestern, Lehrerinnen für Krankenpflege und Stationsschwestern sind diplomierte Schwestern in allgemeiner Krankenpflege, psychiatrischer Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Wochen- und Säuglingspflege.

1958: Es werden jetzt auch männliche Berufsangehörige aufgenommen.

17. März 1971: Ein neues Statut tritt in Kraft, wonach die Schule nun direkt den zentralen Organen des SRK untersteht und den neuen Namen Kaderschule für die Krankenpflege erhält.

Es werden drei Ausbildungsprogramme angeboten: einjährige Kurse für Lehrerinnen/Lehrer für Krankenpflege und für Oberschwestern/Oberpfleger und ein achtwöchiger Stationsschwesternkurs. Die Kurse werden zum Teil durch ein- bis zweiwöchige Tagungen über bestimmte Themen ergänzt.

Von 1950 bis Mitte 1976 erhielten in Zürich und Lausanne 457 Lehrerinnen und Lehrer und 324 Oberschwestern und Oberpfleger ihre Ausbildung sowie 1489 Stationsschwestern und -pfleger.